



JAHRESBERICHT 2017

mauerseglerei
gemeinschaftlich wohnen und leben

Bild auf Titelseite: Mauerseglerei im Sommer 2017 aus der Vogelperspektive

Impressum

Verein: Gemeinschaftlich Wohnen und Leben - Mauerseglerei

Endresstraße 59c, 1230 Wien

www.mauerseglerei.at

info@mauerseglerei.at

Für den Inhalt verantwortlich: AK la vista

INHALTSVERZEICHNIS

Jahresrückblick	Seite 4
Unser Verein stellt sich vor	Seite 5
Gemeinsam Wohnen will gelernt sein	Seite 8
Finanzierung unseres Hauses	Seite 10
Nachhaltigkeit und Solidarität in unserer Gemeinschaft	Seite 12
Schule, Offener Lernraum und Soziales Zentrum	Seite 14
Veranstaltungssaal	Seite 16
Ausblick für das kommende Jahr	Seite 17



Ausblick aus der Denkküche nach dem gemeinsamen Essen, Juni 2017

JAHRESRÜCKBLICK

Im September 2016 ist es endlich soweit. Die ersten Bewohner*innen ziehen in die Mauerseglerei ein. Bis Ende Oktober füllt sich das Haus mit Leben. Bis Jahresende sind alle Wohnungen bewohnt, auch wenn das Hämmern und Bohren uns noch im Laufe des ersten Jahres begleiten.

Am 1.10. 2016 wird unser Haus unter Beisein von Wohnbaustadtrat Michael Ludwig, Bezirksvorsteher Gerald Bischof und Vertretern der bauausführenden Firmen feierlich eröffnet. Nach einem Festakt feiern wir gemeinsam mit der Tankstellen-Schule, den Mieter*Innen des Sozialen Zentrums, den Klosterschwestern (unseren Grundeigentümerinnen), unseren Nachbar*innen aus dem Alten Kloster und anderen umliegenden Wohnbauten die Fertigstellung unseres Hauses.

Das große Mauerseglerei-Hausfest („Gennesaret goes Mauerseglerei“) mit Familien, Verwandten, Freund*innen, Bekannten, Nachbarschaft, Interessierten, Aktivist*innen aus anderen Wohnprojekten bzw.

Mitgliedern des Vereins Bauen&Wohnen und vielen anderen findet am 1.4.2017 statt. Neben den Führungen durch Haus und Wohnungen gibt es ein buntes Programm für Groß&Klein und wir weihen unseren neuen Namen ein.

**"Mauerseglerei"
von massiv zu leicht,
von Mauer zu Luft,
von Solidem zu Leichtigkeit.**

**Und wo könnten Mauerseglerei
sich besser niederlassen,
als im Bezirk Mauer?**

Am 10.9.2017 beteiligen wir uns beim Open House Wien und öffnen am Nachmittag unser Haus und ausgewählte Wohnungen für Architekturinteressierte

Am Vormittag veranstaltet die Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen ein Wohnprojekt-Frühstück in unserer Denkküche. Es gibt einen regen Austausch mit Interessierten und Gleichgesinnten zu unseren Erfahrungen aus der Bauzeit und dem ersten Jahr gemeinsamen Wohnens.



Gemeinsamer Feierabend im Hof am 30.4.2017

UNSER VEREIN STELLT SICH VOR

Wir sind eine bunte Gemeinschaft von Familien mit kleineren und größeren Kindern, Paaren ohne Kinder, jüngeren und älteren Singles. Aktuell wohnen 39 Erwachsene und 27 Kinder, bald 29 Kinder, im Haus. Unser jüngster Mitbewohner ist 1 Jahr alt, unser ältester Mitbewohner feierte kürzlich seinen 70. Geburtstag. Der Altersdurchschnitt der

erwachsenen Bewohner*innen liegt bei 35 Jahren. Unter den Kindern finden sich deutlich mehr Buben, bei den Erwachsenen gibt es aufgrund der weiblichen Singles im Haus mehr Frauen. Sehr vielfältig ist auch unser berufliches Umfeld: Einige arbeiten im Sozialbereich, manche als Pädagog*innen & Therapeut*innen & Trainer*innen, aber auch als Unternehmensberater*innen & Juristinnen, Architekt & Chemikerin & Physiker oder im technischen Umfeld. Was uns verbindet, sind gemeinsame Werthaltungen, Interessen & Lebensträume. Wir wollen gemeinsam eine lebenswerte Zukunft für uns und unsere Kinder gestalten.



Spektakuläre Landung des Mauerseglers beim Hausfest, 1. April

Alle Bewohner*innen des Hauses sind Mitglieder des Vereins Mauersegler:ei. Die wesentlichen Entscheidungen für unser gemeinsames Leben in der Mauersegler:ei werden in den Arbeitskreisen und im Plenum, der Vollversammlung aller Mitglieder, getroffen. Der Vereinsvorstand bestätigt diese Entscheidungen. Unser Vereinsvorstand setzt sich aus den Leitungen und Delegierten der Arbeitskreise zusammen. Obmann des Vereins ist Martin Schelm. Schriftführerinnen sind Michaela Schafferhans und Monika Ritter, Leitung und Delegierte des AK la vista. Kassiere sind noch bis Ende 2017 Helmut Friedl und Adrian Kovar, Leitung und Delegierte des alten AK Finanzen. Ab 2018 werden diese Funktion Christian Hofmann und Sabine Aydt, Leitung und Delegierte AK marie, übernehmen.

Vorstand des Vereins

Obmann	Martin Schelm
Obmannstv.	Arthur Tiefenbrunner
Schriftführerin	Michaela Schafferhans
Schriftführerinstv.	Monika Ritter
Kassier	Helmut Friedl
Kassierstv.	Adrian Kovar

Vereinsdaten

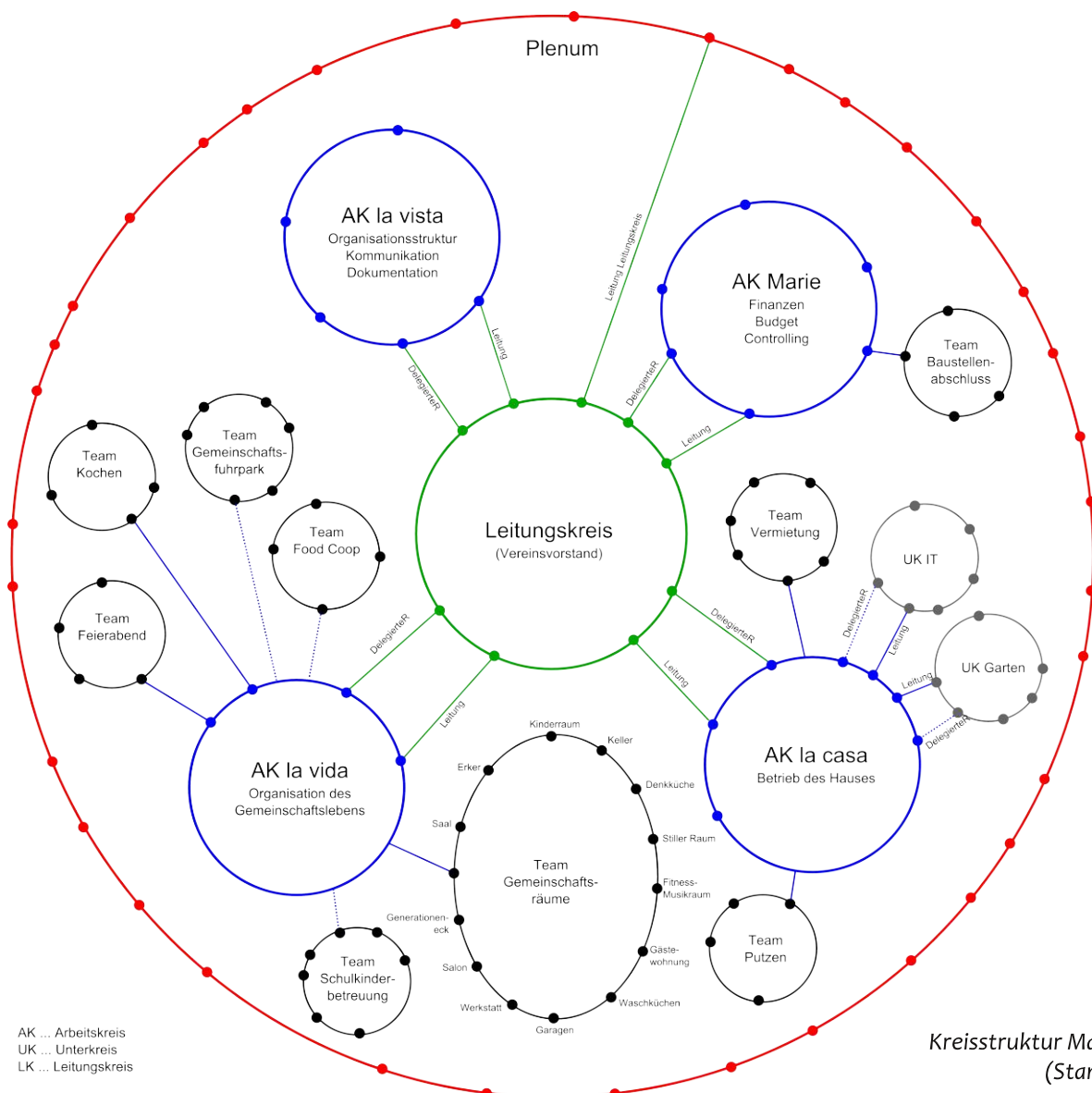
Vereinsname	Gemeinschaftlich Wohnen und Leben - Mauersegler:ei
ZVR-Nr.:	724843688
Vereinsstz	Endresstraße 59c, 1230 Wien
E-Mail	info@mauersegler:ei.at
Website	www.mauersegler:ei.at

UNSERE ORGANISATIONS-STRUKTUR

Um unseren Verein gut zu organisieren und die anfallenden Aufgaben ressourcenschonend erledigen zu können, verwenden wir die Soziokratie als Organisationsmodell. Wichtige Vorteile dieser Organisationsform sind Gleichwertigkeit aller Beteiligten, Selbstorganisation und Selbstverantwortung, Transparenz, Fairness und Partnerschaftlichkeit.

Das Plenum entspricht der Vollversammlung aller Mitglieder, wo alle zum Austausch und gemeinsamen Arbeiten zusammenkommen. Außerdem werden in diesem Gremium die

Kreisleitungen für die Arbeitskreise bestimmt. Die einzelnen Arbeitskreise übernehmen bestimmte Aufgaben- und Entscheidungsbereiche. Bei Bedarf können für einzelne Aufgabenbereiche Teams oder Unterkreise vom Arbeitskreis eingerichtet werden. Leitendes Gremium ist der Leitungskreis, der sich aus den Arbeitskreisleitungen und den Delegierten zusammensetzt. Die Delegierten dienen als zusätzliche Vertretung der Kreismitglieder im höheren Kreis. In der Mauerseglerei entspricht der Leitungskreis auch dem Vereinsvorstand. Die Einführung der Soziokratie wurde vom Soziokratiezentrum Österreich (www.soziookratie.at) begleitet, welches sich praktischerweise in unserem Haus im Sozialen Zentrum eingemietet hat.



VISION, MISSION UND WERTE



Wir haben die Vision einer Welt, die geprägt ist von einem verantwortungsvollen, wertschätzenden, achtsamen und fürsorglichen Umgang mit Menschen und Umwelt und in der die Balance zwischen Gemeinschaft und Individualität gelebt wird.

Unserer Gemeinschaft besteht aus Menschen aller Generationen, die lernen ehrlich, konfliktfähig, reflektiert und offen miteinander umzugehen.

Wir leben gemeinschaftlich in einem selbstverwalteten Haus, in dem wir einen freudvollen Umgang und gute Beziehungen zueinander pflegen.

Die Säulen unserer Gemeinschaft sind: Solidarität, Spiritualität, Ökologie und Gemeinschaftsleben. Wir sehen in unserer Haltung einen gesellschaftspolitischen Auftrag, mit dem wir uns an unsere Umgebung wenden.



Faschingsfest in der Denkküche, Februar 2017

GEMEINSAM WOHNEN WILL GELEHRT SEIN

Nach der langen Bauzeit ist es endlich soweit – unser Traum geht in Erfüllung: Wir wohnen im gemeinsam gebauten Haus. Aber der gemeinsame Alltag will auch gelernt sein. Was für die Kinder in unserem Haus sehr selbstverständlich ist, ist für uns Erwachsene nicht immer so einfach. Es braucht Zeit, Geduld, Verständnis, Rücksichtnahme und viele, viele Gespräche, Überlegungen und Auseinandersetzungen, um unser gemeinschaftliches Leben so zu gestalten, dass Platz ist für die ganze Vielfalt an unterschiedlichen Bedürfnissen aller Bewohner*innen.

Viele Gemeinschaftsaktivitäten haben wir in unserem ersten Jahr bereits ausprobiert – entweder ganz Neues oder auch Altbewährtes im neuen Rahmen, wie zum Beispiel:

- **Feierabende einmal pro Monat, um Anlässe im Jahreskreis und unsere Geburtstagskinder gemeinsam zu feiern**
- **Feste feiern im Jahreskreis**
- **Regelmäßige Plenumstreffen zum gemeinsamen Arbeiten in Haus & Garten oder an zentralen inhaltlichen Themen, oder Themen, die uns bewegen**
- **Austausch- und Diskussionsabende mit und ohne Gäste**
- **Gemeinsames Kochen und Essen**
- **Gemeinschaftswochenende**

AKTUELLE THEMEN

Im Dezember 2016 wurden neue Arbeitskreisleiter*innen gewählt und die Arbeitskreise neu zusammengesetzt.

Die Umorganisation brachte auch Unsicherheit mit sich: Waren vor dem Zusammenwohnen die Arbeitskreise auch Orte, wo das Gemeinschaftsleben stattgefunden hat, so ist nun die zentrale Aufgabe der Arbeitskreise die ganze Bandbreite anfallender Themen zu bearbeiten - von der Finanz- und Hausverwaltung über die Gestaltung unserer Gemeinschaftsflächen und unseres Gartens, die Planung und Organisation unseres Gemeinschaftslebens bis zur Durchführung von Aktivitäten nach außen. Es braucht Zeit bis sich alle Arbeitskreise zusammenfinden, Themen verortet werden und alle notwendigen Teams und Unterkreise gebildet werden.

Ein kleiner Auszug an aktuellen Themen aus den vier Arbeitskreisen AK la vista, AK marie, AK la casa und AK la vida:

- **Unsere Organisationsstruktur bestmöglich gestalten und soziokratische Elemente an unsere Bedarfe anzupassen. Unsere Vereinsstatuten und Geschäftsordnung aktualisieren.**
- **Darauf achten, dass im Bereich Finanzen alles steuerlich und rechtlich korrekt ist. Unser Finanzmodell auf solide Säulen stellen. Unser RessourcenNetz verwalten.**
- **Baustellenabschlussarbeiten koordinieren. Mängelbehebungen organisieren. Wartungsarbeiten im Blick behalten. Unser Haus sauber halten. Den Garten gestalten und pflegen.**
- **Unsere Plenumsitzungen planen und organisieren. Gemeinsame Feierabende gestalten und durchführen.**
- **Unser soziales Miteinander aufmerksam und achtsam gestalten**



Leitungskreis in der Denkküche im Dezember 2017

FINANZIERUNG UNSERES HAUSES

Erbauer und Eigentümer des Hauses ist der Verein "Gemeinschaftlich Wohnen und Leben - Mauerseglerei". Die Bewohner*innen werden als Mitglieder des Vereins aufgenommen, bestimmen gemeinsam und arbeiten bei der Organisation und Verwaltung des Hauses mit. Alle Vereinsmitglieder leisten einen regelmäßigen Mitgliedsbeitrag.

Der Bau des Hauses ist durch Fördermittel der Wiener Wohnbauförderung, einen Bankkredit und Finanzierungsbeiträge der Bewohner*innen finanziert worden. Die Bewohner*innen zahlen für ihre Wohnungen ein monatliches Nutzungsentgelt. Wenn höhere Finanzierungsbeiträge einbezahlt werden, verringert sich das Nutzungsentgelt. Höhere Finanzierungsbeiträge können auch zu einem späteren Zeitpunkt noch einbezahlt werden.

Infos
zum
RessourcenNetz
gibt es bei unseren
Expert*innen Monika
Ritter oder Christian
Hofmann.

info@mauerseglerei.at

Anfragen bitte
per Mail

Ein Teil der Projektfinanzierung wird durch Freund*innen und Bekannte des Vereins getragen, die das Projekt finanziell durch Bausteine (=zinsloses Darlehen) unterstützen.

Förder*innen, die ihr Geld nicht auf die Bank tragen, sondern lieber zur Umsetzung eines visionären Wohn- und Lebenskonzeptes beitragen wollen, können sich bei unserer Anleihe „RessourcenNetz“ beteiligen. Im RessourcenNetz können Beträge von mindestens 2.500€ bis maximal 30.000€ angelegt werden. Die Mindestlaufzeit für diese Anleihe beträgt 3 Jahre. Die Rückzahlung des Geldes erfolgt wertgesichert durch den Verbraucherpreisindex (max. 3%). Die Anleihe wird per Eintrag ins Grundbuch abgesichert. Wir freuen uns über Anfragen und geben gerne detailliertere Infos zum RessourcenNetz weiter.



Unsere Photovoltaikanlage mit 31kW Spitzenleistung deckt einen Teil unseres Stromverbrauchs.



Eröffnung des Hauses am 1. Oktober 2017 - der Hof war noch im Rohzustand

NACHHALTIGKEIT UND SOLIDARITÄT IN UNSERER GEMEINSCHAFT

Ökologie und Solidarität sind zwei unserer Säulen für unser Gemeinschaftsleben. Wir wollen solidarisches Handeln sowohl durch monetäre als auch durch nicht-monetäre Maßnahmen verwirklichen. Unser Solidaritätskonzept umfasst die Bereiche Geld, Arbeitszeit und Güter sowie Dienstleistungen. Wir wollen eine Kultur des Teilens und Achtens

entwickeln und damit auch nach außen wirken. Außerdem möchten wir, Angebote in diesen Bereichen setzen und eine lebendige Nachbarschaft fördern.

Im Moment haben wir eine Foodcoop, Nachmittagskinderbetreuung und einen Gemeinschaftsfuhrpark (Auto und Lastenrad). Weitere Projekte sind angedacht.

FOODCOOP MAUERSEGLEREI

Wir haben eine Lebensmittelkooperative gegründet und im Keller unseres Hauses einen Lagerraum dafür eingerichtet. Gemeinsam bestellen wir biologisch und fair produzierte Lebensmittel von Produzent*innen aus der Region. So werden die Bewohner*innen unseres Hauses mit Gemüse, Obst, Getreide- und Milchprodukten versorgt.



*Karina und Jonas beim
Abholen der bestellten
Lebensmittel*



*Georg
und Karla
mit Kindern der
Hausgemeinschaft*

NACHMITTAGS- KINDERBETREUUNG

Einige Eltern unserer Hausgemeinschaft organisieren gemeinsam die Nachmittagsbetreuung ihrer Schulkinder. Von Montag bis Freitag trifft sich die kleine Gruppe von 5 Kindern zum gemeinsamen Mittagessen. Nach einer Lernzeit verbringen sie den Nachmittag draußen (im Garten, Park, Wald...). Die Eltern, einige Hausbewohner*innen und externe Betreuer*innen übernehmen abwechselnd die Nachmittagsbetreuung.

GEMEINSCHAFTS- FUHRPARK

Seit Beginn des Projektes war immer eine gemeinschaftliche Mobilitätslösung angedacht. Unser Ziel war es, den privaten Individualverkehr in Form von Autos zu minimieren und stattdessen andere Lösungen anzubieten. Die Lage unseres Hauses am Rande Wiens und in der Nähe einer S-Bahn Station bietet eine gute Grundlage dafür. Das Privatauto ist - vorausgesetzt man benötigt es nicht beruflich oder für einen speziellen Zweck - eigentlich nicht notwendig.

Das Team Gemeinschaftsfuhrpark hat sich ein Konzept überlegt, wie Autos angeschafft und dann der Hausgemeinschaft zur Verfügung gestellt werden können. Der Ankauf erfolgte intern, es wurden Autos von Mitgliedern übernommen. Die Mitglieder bekamen den jeweiligen Wert ihres Autos als Guthaben auf

Im ersten Jahr legten wir 25.000 km mit dem Auto und 1000 km mit dem Lastenrad (Juni -Dezember 2017) zurück.



Samuel, Marian und ein Wocheneinkauf, Juni 2017

ihrem Fuhrpark-Konto gutgeschrieben. Bisher wurden ein VW Caddy, ein Skoda Fabia Kombi und ein elektrisches Lastenrad von der Gemeinschaft übernommen. Der Skoda fiel leider einem Unfall zum Opfer - zum Glück ohne Personenschaden.



Urlaubsfahrt nach Kroatien zu siebt im Caddy, Juli 2017

Wenn ein Mitglied ein Auto/Lastenrad benötigt, dann kann dieses über einen Kalender oder eine App reserviert werden. Der Schlüssel liegt in einem Schließfach bereit, über ein Fahrtenbuch werden Fahrzeit und Kilometer erfasst. Monatlich wird dann über das Fahrtenbuch abgerechnet. Im Moment kostet die Stunde Auto 5€, inklusive allen Kilometern, Treibstoff und Nebenkosten, jedoch maximal 50€ pro Tag. Das Lastenrad kostet 1€ pro Stunde, max. 10€ pro Tag. Laufende Kosten, die entstehen, werden über die Einnahmen gedeckt.

Unser Fazit nach einem Jahr: Wie brauchen abgesehen von den Sommermonaten kein zweites Auto. Im Gegenteil, wir sind froh, wenn wir die Kosten decken können. Neben dem Fuhrpark sind vier der sieben Stellplätze in der Garage extern vermietet. Im Haus gibt es noch vier private Autos, zwei davon stehen auf öffentlichem Grund vor dem Haus. In Summe haben wir mit unserem Haus zwei Parkplätze für die Nachbarschaft geschaffen - die Befürchtung der Nachbar*innen, dass wir aufgrund der relativ wenigen Garagenplätze die Endresstraße vollparken werden, ist nicht eingetreten.



Unterricht im ersten Jahr des Bestehens der Schule, 2017

SCHULE, OFFENER LERNRAUM UND SOZIALES ZENTRUM

TANKSTELLE- DIE SCHULE



Seit September 2016 gibt es unsere Tankstelle-die Schule, eine katholische Privatschule mit ökumenischem Schwerpunkt. Gestartet wurde die Volksschule mit 12 Schüler*innen, mittlerweile ist die Zahl auf 25 angewachsen. Neben den zwei hauptamtlichen Pädagoginnen unterstützen derzeit sieben ehrenamtliche Les- und Lernpat*innen den Schulbetrieb. Schwerpunkte unserer noch jungen Schule sind

Nähere Infos zur Schule unter www.tankstelle-dieschule.at

reformpädagogische Ansätze, freies künstlerisches Gestalten und die Ökumene, d.h. die Wertschätzung und Verbindung von Religionen. Organisiert wird der Schulbetrieb in einer Mehrstufenklasse für Kinder der 1. bis 4. Schulstufe. Die Zusammenarbeit mit den Eltern spielt in unserer Schule eine ebenso große Rolle wie die Einbindung von externen Expert*innen und die Durchführung von regelmäßigen Lehrausgängen. In den kommenden 2 Jahren soll die Schulgemeinschaft auf 50 Kinder und vier Pädagog*innen anwachsen. Wir freuen uns darauf!

OFFENER LERNRAUM MAUER



Gleichzeitig mit der Schule hat auch der Offene Lernraum (OLRM) im September 2016 seine Pforten geöffnet.

Wird der Lernraum am Vormittag von den Schulkindern genutzt, so steht er am Nachmittag interessanten, künstlerischen und kreativen Angeboten offen. Im letzten Jahr hat die Kooperation mit dem Kreativreich und der

SOZIALES ZENTRUM

Im Erdgeschoß unseres Hauses befinden sich das Soziale Zentrum (SZ1 und SZ2) mit einem breiten Angebot an gesundheitsorientierten und psychosozialen Leistungen sowie Büroräume und ein großer Veranstaltungssaal.

Im SZ 1 ist die Gruppenpraxis Therapie in Mauer (www.therapie-mauer.at) eingemietet mit Ergotherapie insbesondere für Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene und ältere Menschen, Physiotherapie, Osteopathie,

Lernwerkstatt CE gestartet. Angeboten werden Kreativ- bzw. Englischkurse für Kinder und Jugendliche. Seit Sept 2017 finden auch Musik- und Bewegungskurse und ein Yogakurs für Kinder im OLRM statt. Ziel ist eine Öffnung des Hauses für außerschulische pädagogische und soziale Angebote und eine sinnvolle Mehrfachnutzung vorhandener Räume.

Dass auch das Kursangebot in Zukunft noch weiter wachsen wird, davon sind wir überzeugt.

[Anfragen bitte an info@mauerseglerei.at](mailto:info@mauerseglerei.at)

Logopädie, manuelle Lymphdrainage und Massage.

Im SZ 2 finden sich die Praxisräume von Dr. Georg Dimitriadis, Arzt für Neurologie und Schmerzmedizin, Veronika Karlhuber, Psychotherapeutin und Bewohnerin des Hauses (www.veronika-karlhuber.at) und der Lebens- und Sozialberaterin Camilla Balatka. Das Soziokratiezentrum Österreich (www.soziokratie.at) hat seine Büroräumlichkeiten ebenfalls im SZ 2 und nützt auch den großen Saal für Veranstaltungen.



Jause in der neuen Volksschule, 2017

VERANSTALTUNGSSAAL

Der Veranstaltungssaal ist 80 m² groß, barrierefrei zu begehen, mit einem wunderschönen Esche-Parkettboden ausgestattet, sehr hell, in den Innenhof und den Garten orientiert. Im Sommer gibt es die Möglichkeit der Beschattung durch Außenjalousien. Bei Bedarf kann eine kleine Teeküche und ein zusätzlicher Nebenraum dazu gemietet werden. WC-Anlagen stehen im Eingangsbereich zur Verfügung.

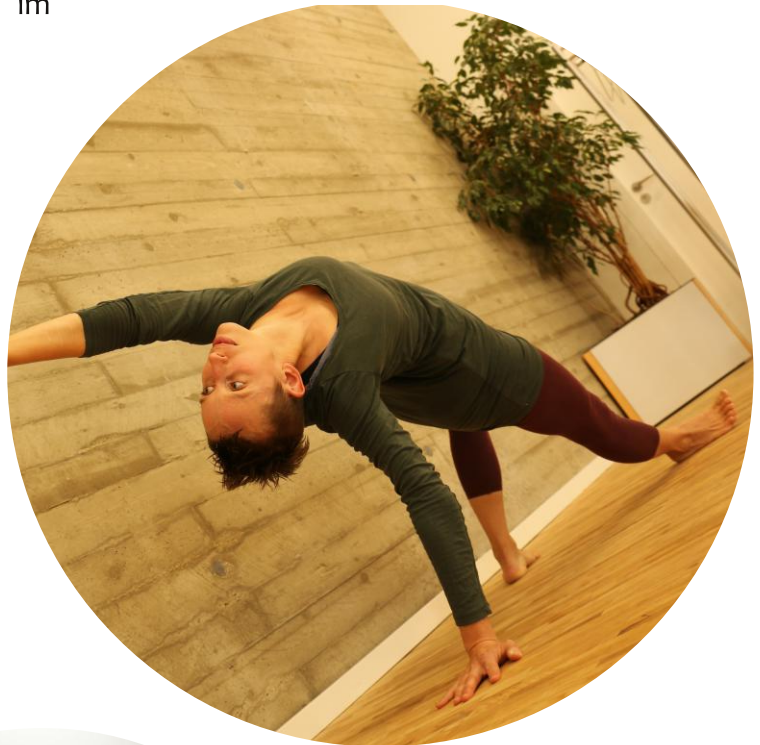
Der große Veranstaltungssaal dient ganz unterschiedlichen Zwecken: neben regelmäßigen Kursen werden Seminare abgehalten, Feste gefeiert, Versammlungen und Gruppentreffen durchgeführt und von den Bewohner*innen des Hauses, ganz besonders von den Kindern, als Bewegungsort und großer Spielraum genutzt.

Sollte es Interesse geben, den Saal zu mieten, geben wir gerne detaillierte Auskunft.

**Anfragen bitte an
vermietung@mauerseglerei.at**

Ein kleiner Auszug der Kurse im Jahr 2017/2018.

- **Yoga für die Wirbelsäule von Christa Pusch**
- **Kurmayoga von Judit Abegg, einer Bewohnerin des Hauses**
- **Kangatraining mit Brigitta Friedl, einer Bewohnerin des Hauses**
- **Qi Gong mit Elisabeth Huber**
- **Capoeira Kurs (brasilianische Kampfkunst) für Erwachsene und Kinder ab 7 Jahren**



Yoga im Saal, Frühjahr 2017



Capoeira Kurs, Herbst 2017

AUSBLICK AUFS KOMMENDE JAHR

Vieles haben wir schon im ersten Jahr unseres gemeinsamen Wohnens in der Mauerseglerei geschafft, aber wir haben noch viele weitere Pläne, um unser Haus zu einem Ort zu machen, wo Gemeinschaft & Solidarität gelebt werden können.

Wir wollen unsere Foodcoop weiter ausbauen, mehr Produkte ins Angebot nehmen, neue Produzent*innen suchen, gustieren & probieren, was allen am besten schmeckt und gut ankommt. Und auch unsere Vision, die Foodcoop für die Nachbarschaft zu

öffnen, werden wir weiter verfolgen.

Unser Gemeinschaftsräume wollen noch eingerichtet werden: Im Salon soll die Bar aufgestellt und die Bibliothek eingerichtet werden. Die Denkküche braucht noch dringend passende Küchenmöbel und in der Gästewohnung fehlt noch einiges, um die Gemütlichkeit für unsere Gäste zu erhöhen.

Mit der Gartensaison im Frühling starten auch neue Aktivitäten. Wir wollen die Dachterrasse bepflanzen und Hochbeete bauen.





mauersegerei
gemeinschaftlich wohnen und leben